

Julia Dietrich
IZEW, Eberhard Karls Universität Tübingen

Kriterien für die Begutachtung interdisziplinärer ethischer Forschungsprojekte im Bereich der Angewandten Ethik

Das Ziel des Beitrags ist es, den Erfahrungsaustausch darüber anzuregen, welche persönlichen, sozialen, organisatorischen, institutionellen sowie förderpolitischen Rahmenbedingungen für eine interdisziplinäre ethische Arbeit zuträglich sind, und auf dieser Basis Kriterien für die Begutachtung interdisziplinärer ethischer Forschungsprojekte zu diskutieren. Hierfür wird in einem ersten Schritt vorgeschlagen, nicht nur die Formen und den Grad der Institutionalisierung „überdisziplinärer“ Formen der Zusammenarbeit zu unterscheiden (wie es zumeist der Unterscheidung von Pluri-, Multi-, Inter- und Transdisziplinarität zugrundeliegt), sondern insbesondere auch deren Ziele wie z. B. heuristische, ideologiekritische, erkenntnistheoretische und ethische Ziele, die selbst ebenfalls recht unterschiedliche Ausrichtungen haben können. Vor diesem Hintergrund wird in einem zweiten Schritt ein erfahrungsbasiertes Phasenmodell interdisziplinärer ethischer Zusammenarbeit vorgestellt, an dessen Beispiel in einem dritten Schritt Leitideen für die Gestaltung interdisziplinärer ethischer Prozesse und Begutachungskriterien für interdisziplinäre ethische Forschungsprojekte im Bereich der Angewandten Ethik zur Diskussion gestellt werden.